

Ergänzungspapier zur Drucksache Nr.: 1396/2003/DS

Die o. g. Drucksache zur Einrichtung eines „Biotechnologischen Fachgymnasialzweiges“ am Beruflichen Gymnasium Elly-Heuss-Knapp-Schule wurde in der vergangenen Sitzungsrunde von den damit befassten Fachausschüssen sowie der Ratsversammlung vertagt.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung im Rahmen der letzten Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses gebeten zu prüfen, inwieweit die Einrichtung des Bildungsganges bereits zum 01.08.2008 im Hinblick auf den evtl. Verlust des Alleinstellungsmerkmals sinnvoll ist. Darüber hinaus soll ein Deckungsvorschlag für die entstehenden Kosten genannt werden, und es sollen Aussagen zur Notwendigkeit des Bildungsganges und zu den zu erwartenden Schülerzahlen getroffen werden.

1. Informationen zum Bildungsgang „Biotechnologie“

Nach Rücksprache mit dem Ministerium für Bildung und Frauen wird die Einrichtung eines doppelt qualifizierenden Bildungsganges an der Elly-Heuss-Knapp-Schule sehr begrüßt. Ein entsprechender Schulversuch befindet sich im landesrechtlichen Genehmigungsverfahren. Von einer Genehmigung auf Landesebene und einer Zustimmung auf der Ebene der Kultusministerkonferenz ist nach Aussagen des Bildungsministeriums auszugehen. Nach Einschätzung des Ministeriums sind die Planungen zur Einrichtung eines Bildungsganges „Biotechnologie“ in Neumünster mittlerweile landesweit bekannt und stoßen auf großes Interesse. Sollte daher der Eindruck entstehen, dass sich der Aufbau eines solchen Angebotes in Neumünster verzögert, könnte dies anderenorts als Chance wahrgenommen werden, in die entstehende zeitliche Lücke „einzuspringen“ und ein eigenes Angebot zu schaffen.

Zur Frage der Notwendigkeit dieses Bildungsganges ist anzuführen, dass in Schleswig-Holstein zurzeit ca. 90 Unternehmen aus der Biotechnologie-Branche angesiedelt sind, für die sich schon jetzt ein Fachkräftemangel abzeichnet. Mit dem Beruflichen Gymnasium für Biotechnologie, in dem die allgemeine Hochschulreife und der Berufsabschluss in Biologisch-Technischer Assistenz erworben werden kann, wird ein Bindeglied zwischen Schule, Betrieben und Hochschulen geschaffen, so dass die Absolventen dieses Bildungsganges sowohl für abnehmende Arbeitgeber als auch für ein Hochschulstudium bestens vorbereitet werden.

Nach Aussagen der Elly-Heuss-Knapp-Schule liegen bereits jetzt ca. 24 Interessensbekundungen für diesen Bildungsgang vor, ohne dass aktiv hierfür Werbung betrieben worden wäre. Da ohnehin an ein einzüiges Angebot (ca. 26 Plätze) gedacht ist, teilt das Bildungsministerium auch in diesem Punkt die Auffassung, dass das Angebot hervorragend angenommen werden wird.

2. Kosten

2.1 Nutzung der Räumlichkeiten des Berufsbildungswerks (bfw)

Die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten im Haart 224 bewegen sich, wie in der Drucksache mitgeteilt, zwischen 45.880 €im ersten und 62.500 €im letzten Ausbildungsjahr, wenn insgesamt 4 Klassen beschult werden müssen.

In einem am 13.03.2008 mit dem Oberbürgermeister geführten Gespräch hat die Elly-Heuss-Knapp-Schule angegeben, dass über die bereits in den Räumen des bfw vorhandenen Ausstattungsgegenstände hinaus im ersten Schuljahr Verbrauchsmaterialien und kleinere Geräte mit einem Kostenumfang von ca. 25.000 € benötigt werden. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr müssen aufgrund der gestiegenen Anforderungen weitere Geräte für ca. 300.000 € angeschafft werden. Die Elly-Heuss-Knapp-Schule wurde aufgefordert, den Gesamtfinanzierungsbedarf, bezogen auf den gesamten Zeitraum der Ausbildung, unverzüglich zu ermitteln und herzugeben. Ein entsprechendes Papier liegt zurzeit noch nicht vor, wird jedoch nach Erhalt umgehend nachgereicht.

Zusammengefasst stellen sich die Kosten für das Mietmodell im Haart 224 wie folgt dar:

	2008	2009	2010	2011	2012
Miete	45.880 €	77.500 €	82.500 €	87.500 €	62.500 €
Investitionen	<u>25.000 €</u>	<u>300.000 €</u>			
gesamt:	70.880 €	377.500 €	82.500 €	82.500 €	62.500 €

2.2 Neubau

Betrachtet man die Anmietung der Räume des bfw als Übergangslösung, wird für den Bereich „Biotechnologie“ ein Neubau zu errichten sein, da weder im Gebäude Carlstraße der Elly-Heuss-Knapp-Schule noch im Gebäude Bachstraße ausreichend räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Für ein einziges Angebot werden folgende Räumlichkeiten benötigt:

Unterrichtsraum	4 x 67,5 qm	270 qm
Labor	2 x 125 qm	250 qm
Analytik	1 x 67,5 qm	67,5 qm
Vorbereitung/Lager	1 x 67,5 qm	67,5 qm
Lehrerstützpunkt	1 x 30 qm	30 qm
Umkleide	3 x 15 qm	45 qm
WC-Anlage	2 x 15 qm	30 qm
Erschließung		<u>140 qm</u>
		900 qm

Für ein Gebäude mit dem dargestellten Raumprogramm sind grob geschätzte Kosten in Höhe von ca. 1.962.000 € anzusetzen.

Die in der ursprünglichen Drucksache vom 17.01.2008 genannten Baukosten in Höhe von 1.230.000 € wurden seinerzeit noch nicht auf der Basis eines vollständigen Raumprogramms errechnet, so dass sich der benötigte Kostenumfang aufgrund der tatsächlichen Bedarfe erhöht hat.

Neben den Baukosten sind Ausstattungskosten in Höhe von ca. 1.000.000 € zu erwarten, die sich wie folgt aufteilen:

Laboreinrichtung	600.000 €
Klassenraumeinrichtung	100.000 €
Laborgeräte	300.000 €

Hinsichtlich der Kosten für die Laborgeräte könnte der Betrag sich verringern aufgrund der evtl. schon vorab für die Räumlichkeiten im Haart 224 beschafften Geräte.

2.3 Nutzung von Gebäuden im Bereich der Hindenburg-Kaserne

Als Alternative zur Errichtung eines Neubaus käme evtl. die Herrichtung eines Gebäudes der ehemaligen Hindenburg-Kaserne in Betracht. Aus heutiger Sicht können jedoch in Abstimmung mit dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft noch keine Aussagen zu Sanierungs- und Umbaukosten getroffen werden.

3. Finanzierung

Für die Einrichtung des Bildungsganges „Biotechnologie“ zum 01.08.2008 werden im laufenden Jahr Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 71.000 € benötigt, zu deren Finanzierung folgender Deckungsvorschlag gemacht wird:

Miete

Hhst. 24400.67100	Berufsschulen-Erstattung an das Land	40.000 €
Hhst. 24401.52000 ff	Elly-Heuss-Knapp-Schule Verwaltungshaushalt	6.000 €

Investitionen

Hhst. 20000.93540	Bewegliches Vermögen (PC-Ersatzbeschaffung)	10.000 €
Hhst. 24401.93510 ff	Elly-Heuss-Knapp-Schule Vermögenshaushalt	15.000 €
		71.000 €

Die ab 2009 benötigten Beträge sind in die Haushaltsberatungen der nachfolgenden Jahre aufzunehmen.

Für den Besuch des Beruflichen Gymnasiums können pro auswärtige(n) Schüler(in) Schulkostenbeiträge in Höhe von 783,--€ erhoben werden. Die Höhe der Einnahmen hängt von der Anzahl der Auswärtigen ab.

Hinsichtlich einer Förderung des Vorhabens durch das Land wird am 16.04.2008 ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bildungsministerium sowie des Wirtschaftsministeriums stattfinden, über dessen Ergebnisse in der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses berichtet wird.

Im Auftrage

(Unterlehberg)
Oberbürgermeister

(Humpe-Waßmuth)
Stadtrat